



2015-2017

Tätigkeitsbericht

Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.
Geschwister-Scholl-Straße 9 | 06780 Quetzdölsdorf
Tel.: 034604 25178 | Fax: 034604 92078
E-Mail: info@landlebenkunstwerk.de
Webseite: www.landlebenkunstwerk.de

Impressum:

Tätigkeitsbericht 2015-2017
Herausgeber: Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.
Redaktionsstand: Dezember 2017

Land. Leben. Kunst. Werk. e.V.

Organisation

Vorstand

Nach Entlastung des Vorstandes auf der Mitgliederversammlung 2016 sind Christine Wenzel und Anke Berg aus dem Vorstand ausgetreten.

Neuer Vorstand sind:

Veit Urban (1. Vorsitzender)

Dr. Helmut Thieme (2. Vorsitzender)

Mitglieder

Der Verein hat 6 persönliche Mitglieder.

Team

2015-2017 waren 3 hauptamtliche Mitarbeiter*innen in Teilzeit und 6 Honorarkräfte für den Verein tätig. Hinzu kommen monatlich mind. 400 Stunden ehrenamtliches Engagement.

Als Kooperationspartner der Fachschule für Sozialwesen des Paritätischen Bildungswerkes ist der Verein zudem Praxislernort für angehende Erzieher*innen.

Mitgliedschaften

- **Ortschaftsrat**

Nach der steten Begleitung des Ortschaftsrates als beratende Mitglieder, wurde mit den Wahlen 2014 erstmals eine Vertretung des LLKW e.V. Mitglied im Ortschaftsrat. Dies kann neben der persönlichen Wahl zugleich als Ausdruck der Wertschätzung gegenüber den Tätigkeiten des Vereins gesehen werden. 2016 wurde Christine Wenzel zur **neuen Ortsbürgermeisterin** von Quetzdölsdorf gewählt.

- **Paritätischer Wohlfahrtsverband**
- **Lokale Aktionsgruppe Anhalt**
- **Koordinierungsgruppe Leader Anhalt**
- **Forschungsverbund Vorsorgendes Wirtschaften**
- **Verbund der offenen Werkstätten**



Formelles:

Gründungsdatum: 01.04.2002

Finanzamt Bitterfeld-Wolfen |
Steuernummer 116/142/41456

Vereinsregister Amtsgericht Stendal |
VR 22033

Veröffentlichung
Satzung, Freistellungsbescheid,
Mittelherkunft und -verwendung
unter:
<https://www.landlebenkunstwerk.de/impressum>

Bankverbindung

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE62800537220302003207
BIC: NOLADE 21 BTF

Spendenkonto

Förderverein LLKW e.V.
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld
IBAN: DE16800537220310003431
BIC: NOLADE 21 BTF



Quetzer Landbildung

Die abenteuerliche Saison von Mai bis Oktober

Was passiert da eigentlich mit den verschiedenen Zielgruppen? Sich von der „Welt“ berühren lassen, Neues ausprobieren oder Bekanntes anders erleben spielt mit eigenen und kollektiven Routinen. Wir laden dabei unsere Gäste herzlich ein, sich ins Quetzer Abenteuer zu begeben.

Unsere Themenfelder:

• Kletterwald:

Im Niedrig- und Hochseilgarten gemeinsam herausfordernde Aufgaben zu lösen bietet die Möglichkeit, an sich und an der Gruppe zu wachsen und zum Team zu werden: Gegenseitiges Sichern und Ermutigen an der Lückebrücke oder Himmelsleiter, Balanceakte in luftigen Höhen, Indianerpfad und Nebelfelder ... gefragt sind Vertrauen, Kommunikation, Kooperation und Ideen.

• City Bound:

Die Geheimnisse und den Dschungel der Großstadt Leipzig abenteuerlich erkunden heißt, sich als Gruppe und im Solo Bewährungsproben zu stellen: Auf der Suche nach Mister X das

Verkehrsnetz erschließen, mit Apfel und Ei zum Tauschhandel ziehen, mit dem Fotoapparat Unverwechselbares produzieren ...

• Natur:

Die Erfahrungsräume Felsen, Wald oder Wasser ermöglichen faszinierende, abenteuerpädagogische Unternehmungen und Begegnungen, die so nur in Natur und Landschaft möglich sind: Felsklettern und Floßbau, Land- Art, Flussreise und Kräuterwanderung ...

• Gemeinwesen:

Begegnungen von Gast und Gastgeber sind immer auch Auseinandersetzungen mit Fremdheit. Durch Rückbindung von Aktivitäten an das Gemeinwesen entsteht etwas Neues, ein gemeinsames Drittes: Eine Pflanzaktion, ein Fest, ein Gestaltungsprojekt im Dorf ... hinterlassen wertgebende Zeichen.



Unsere Gäste in Zahlen:

Schüler*innen

2015: 570

2016: 336

Mitarbeiter*innen von Firmen/Vereinen

2015: 376

2016: 231

Qualifizierung v. Pädagog*innen

2015: 174

2016: 194

mehrtägige Klassenfahrten

2015: 91

2016: 129

abenteuerliche Familienfeiern

2015: 68

2016: 78

internationale Begegnungen

2015: 79

2016: 85

Gesamt

2015: 1.358

2016: 1.053



Quetzer Landbildung

Kooperationen

Die berufsbegleitende

Zusatzqualifikation

geprüfte*r Abenteuer- und Erlebnispädagoge*in

ist ein Kooperationsprojekt des Paritätisches Bildungswerkes Sachsen-Anhalt, der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) dem Unternehmen stadtgezeiten und Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.

Die Weiterbildung findet maßgeblich in Quetz statt und hat sich etabliert. In den Jahren 2015/2016 haben 20 Menschen die 9 Ausbildungsmodule absolviert und die Abschlussprüfung erfolgreich bestanden.

Die Erlebnis- und Abenteuerpädagogik ist zudem fester Bestandteil der Ausbildung der Paritätischen Fachschule für Sozialwesen geworden. Wesentliche Module werden in Quetz umgesetzt. Neben dem Seilgarten erweitert die Biogartenküche dabei das Angebotspektrum um wichtige Bildungsthemen im Dialog diverser Mensch-Natur-Verhältnisse.

Einmal im Jahr organisiert der freie Akademie Quetz e.V. mit unserer Unterstützung ein **Kunstcamp**. So auch 2015, 2016 und 2017. Es ist ein Spezialistenlager für künstlerisch begabte Schüler*innen des Burg Giebichenstein Gymnasiums aus Halle, das auch anderen Interessierten offen steht. 2015 lautete das Motto: „Ex orient lux - Im Osten geht das Licht auf“.

Eine feste Größe im Jahr sind die **Internationalen Baucamps**, die vom Internationalen Bauorden organisiert werden. 2015 konnten wir zum 14. Baucamp nach Quetz einladen; 2016 folgten die Baucamps 15 + 16 und 2017 das 17. und 18.

Die Helfer kamen aus Deutschland, Italien, Niederlande, Italien, Portugal und aus der Ukraine. 2016 arbeiteten zudem jugendliche Geflüchtete aus Syrien und Afghanistan mit.

Die MZ titelte in einem Beitrag vom 18.08.2016 „Austausch der Kulturen ist das Maß aller Dinge“.

Und zu sehen war/ist ein Baucamp in der Sendung „Donnerwetter. Erstaunliches - Made in Germany“ des mdr.





Quetzer Landbildung

Neulandgewinnerprojekt

Mit dem Projektvorhaben:

„Bewährtes, Neues und ein Forum für Dorfentwicklung“

hat sich Christine Wenzel 2014 erfolgreich an der Ausschreibung „Neulandgewinner. Zukunft erfinden vor Ort“ beteiligt. Sie wurde Neulandgewinnerin und wir konnten schwerpunktmäßig in den Jahren 2015/2016 das Vorhaben verwirklichen.

Für den Rückblick auf das BEWÄHRTE, für die Analyse unserer Erfolge und Verluste, engagierten wir einen erfahrenen Moderator. In vielen Sitzungen, kollektiven und individuellen Interviews befragte er die NLG, die Kerngruppe, den nächstgrößeren Kreis der Freunde und Mitarbeiter, auch ehemaliger, sowie Menschen aus dem Dorf.

Wir erstellten einen Zeitstrahl, visualisierten die Jahre mit ihren Ereignissen und stellten zusammen, was wir geleistet haben und was uns wann umgetrieben hatte. Es entstand das „Phänomene-Gramm“, ein Versuch, Ereignisse, Sichtweisen und Erfahrungen auf eine Betrachtungs-Ebene zu bringen.

Parallel ging es um die Kreation neuer, gemeinsamer Vorhaben im Dorf, die ebenfalls als Untersuchungsgegenstand dienen konnten, eine Auswahl:

- Jugendliche gestalteten 2015 Radiosendungen mit „Corax“ aus Halle
- Quetzer Jugendliche absolvieren ihre Schülerpraktika hier: 10 x montags 10 Jugendliche aus der 8. Klasse
- Gründung einer Initiative zur Errichtung eines Quetzer Spielplatzes in Kooperation mit dem Ortschaftsrat
- Jährlich im September als Jahreshöhepunkt „Tag des offenen Dorfes“ mit durchschnittlich 20 Quetzer Mitakteuren - 2015 gefilmt von 3.sat für eine Sendung in der Rubrik nano (ausgestrahlt am 02.10.2015)
- Teilnahme als WI-SO-Partner am Leader-Prozess in der Region und in der Koordinierungsgruppe



**Wir sind
Neulandgewinner!**



Gefördert von der
Robert Bosch **Stiftung**

Projektdaten:

Förderung durch:
Robert-Bosch-Stiftung
im Rahmen des Programmes
Neuland gewinnen. Zukunft erfinden
vor Ort

Bewilligungs-Nummer:
32.5.3070.0237.0

Bewilligungszeitraum:
24.11.2014- 31.5.2017

Förderhöhe:
59.610 €

NeuLandGewinnerin:
Christine Wenzel, Dipl.Agrar.Ing.,
Projektentwicklerin Mitglied des-
Land.Leben.Kunst.Werk. e.V.



Quetzer Landbildung

Projektentwicklungen

Land.Leben.Kunst.Werk. e.V. engagiert sich bereits seit der Förderphase 2007-2013 in der LEADER-Aktionsgruppe (LAG) Anhalt und ist auch in der am 04.03.2015 neu konstituierten wieder vertreten; Christine Wenzel gehört zu den Sprecher*innen der LAG.

Wir gehören auch der Koordinierungsgruppe (KOG) -ein Beirat der LEADER-Aktionsgruppe - an. Die KOG trifft sich etwa fünfmal im Jahr, um den LEADER-Prozess zu steuern und die Entscheidungsfindungen der Aktionsgruppe vorzubereiten.

Neben der Begleitung des LEADER-Prozesses als WiSO-partner haben wir für die neue Förderperiode auch Projekte zur Regionalentwicklung konzipiert.

Drei wurden mit hoher Punktzahl auf die Prioritätenliste zur Förderung in 2017 eingereicht und beantragt:

- **AbenteuerBauKochMobil:**
Jugendbeteiligung im ländlichen Raum (Platz 1)
- **Soziale Dorfwirtschaft:**
Kooperatives Modell zum integrierten Leben und Arbeiten im Dorf (Platz 3)
- **Zörbiger Bildungslandschaft:**
Optimierung von Bildungsübergängen und -potenzialen (Platz 6)

Start soll im 2. Quartal 2017 sein.

Über unser Neulandgewinnerprojekt ist die drosos-Stiftung auf uns aufmerksam geworden.

Zu einem 1. Treffen mit der Programmverantwortlichen Deutschland kam es am 17.09.2015 in Quetz. Mit dem Ergebnis, ein gemeinsames Projekt umsetzen zu wollen.

In mehreren Entwicklungsworkshops und vielen Abstimmungen zwischen Stiftung und Verein ist das Projekt „Bildungskompass - Das Dorf als Schule“ entwickelt worden. Die schlussendliche Antragstellung wurde im Februar 2017 möglich. Der Stiftungsrat entschied im Mai 2017 positiv über die Förderung und wir konnten im Juni 2017 starten.



Informationen zu den Förderungen:

LEADER in Sachsen-Anhalt
<https://leader.sachsen-anhalt.de/>

Lokale Aktionsgruppe Anhalt
leader-anhalt.de

Drosos-Stiftung
<https://drosos.org>



Quetzer Landkultur

Begegnungen und Feste

Nicht nur unsere Baucamps gaben Gelegenheit für **Internationale Begegnung**, sondern auch folgende Anlässe (Auswahl):

13.04.2015 Thomas Handrich besuchte mit einer Gruppe Quartiersmanager / Sozialarbeiter (Sinti und Roma) den Verein und Quetz.

28.09.2015 Schüler*innen der Latina-Schule in Halle und Schüler*innen der Manor-Kabri Schule in Kabri, Israel waren zu Gast.

08.04.2016 Zu einem Austausch über Nachhaltigkeit trafen sich dreißig Menschen aus Armenien, Deutschland, Griechenland, Moldavien, Polen, Serbien, Somalia, Spanien und Syrien in Quetz.

20.-29.07.2016 - russische Schüler*innen erlebten ihre Klassenreise in Quetz.

Auch in den Jahren 2015-2017 gab es beste Möglichkeiten zu feiern und sich auszutauschen.

Zum Beispiel:

- jeden Sonntag im **Sonntagscafé**, außer an ausgewählten Sommersonntagen, weil auch Bäcker*innen Urlaub brauchen.

- bei **Kochkursen** in der Biogartenküche.
- abends am Lagerfeuer der **Baucamps**, des **Kunstsommers**...
- zum **Tag des offenen Dorfes**, den wir 2017 bereits zum 5. Mal begingen und der immer viele Besucher*innen aus nah und fern lockt.
- im Dezember auf dem **Adventsmarkt** im Pfarrhof bei Punsch und anderem.
- Der **Pfarrhof** ist generell ein gastlicher Ort. Es findet sich (fast) immer Zeit für ein Gespräch bei einem Kaffee, einem Saft, einem Quittenlikör...

Schloß Quetz, das seit 2005 unser Arbeitsmittelpunkt und Lernort & Herberge für zahlreiche Gäste war, wird leider kein Ort der Begegnung mehr sein. Nachdem wir 2015 das Schloß nur noch äußerst eingeschränkt nutzen konnten, erhielten wir im Oktober 2016 die endgültige Kündigung des Mietvertrages. Wir verlieren damit einen Standort, der mit viel Arbeit und vielen schönen Erinnerungen verbunden ist, aber nicht unseren Mut.

In diesem Sinne: Wir freuen uns auf weitere Feste und Begegnungen, auf die geplanten Projekte und auf viele Besucher*innen und Gäste.



